



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

23. 7. 2023 – 30. 7. 2023



Zum Vertiefen



16. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Weish 12,13.16-19)

Es gibt keinen Gott, Herr, außer dir, der für alles Sorge trägt; daher brauchst du nicht zu beweisen, dass du gerecht geurteilt hast. Deine Stärke ist die Grundlage deiner Gerechtigkeit und deine Herrschaft über alles lässt dich alles schonen. Stärke beweist du, wenn man an deine unbeschränkte Macht nicht glaubt, und bei denen, die sie kennen, strafst du die anmaßende Auflehnung.

Weil du über Stärke verfügst, richtest du in Milde und behandelst uns mit großer Schonung; denn die Macht steht dir zur Verfügung, wann immer du willst.

Durch solches Handeln hast du dein Volk gelehrt, dass der Gerechte menschenfreundlich sein muss, und hast deinen Söhnen und Töchtern die Hoffnung geschenkt, dass du den Sündern die Umkehr gewährst.

Evangelium (Mt 13,24-43)

In jener Zeit erzählte Jesus der Menge folgendes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Menschen schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein.

Da gingen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut? Er antwortete: Das hat ein Feind getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen? Er entgegnete: Nein, damit ihr nicht zusammen mit dem Unkraut den Weizen ausreißt. Lasst beides wachsen bis zur Ernte und zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune!

Er legte ihnen ein weiteres Gleichnis vor und sagte: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die

anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

Er sagte ihnen ein weiteres Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit dem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Sea Mehl verbarg, bis das Ganze durchsäuert war.

Dies alles sagte Jesus der Menschenmenge in Gleichnissen und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen, damit sich erfülle, was durch den Propheten gesagt worden ist: Ich öffne meinen Mund in Gleichnissen, ich spreche aus, was seit der Schöpfung der Welt verborgen war.

Dann verließ er die Menge und ging in das Haus. Und seine Jünger kamen zu ihm und sagten: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut auf dem Acker! Er antwortete: Der den guten Samen sät, ist der Menschensohn; der Acker ist die Welt; der gute Samen, das sind die Kinder des Reiches; das Unkraut sind die Kinder des Bösen; der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; die Schnitter sind die Engel. Wie nun das Unkraut aufgesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch bei dem Ende der Welt sein: Der Menschensohn wird seine Engel aussenden und sie werden aus seinem Reich alle zusammenholen, die andere verführt und Gesetzloses getan haben, und werden sie in den Feuerofen werfen. Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten. Wer Ohren hat, der höre!



Keine klare Trennlinie

Das letzte Abenteuer des Indiana Jones läuft derzeit im Kino. Der Film folgt dem gewohnten Schema: Der Archäologe mit dem Schlapphut und der Peitsche ist einem geheimnisumwitterten Artefakt auf der Spur. Dabei sind ihm böse Feinde auf den Fersen, in deren Händen der gesuchte Gegenstand eine große Gefahr wäre. Im wirklichen Leben ist freilich die Trennlinie zwischen Gut und Böse meist nicht so klar zu ziehen.

Ähnlich wie die verschlüsselten Botschaften, denen Dr. Jones folgt, können manchen die Gleichnisse erscheinen, die Jesus erzählt. Man muss den „Code“ knacken, um sie zu verstehen. Sie kleiden das verborgene Wirken Gottes in der Welt in anschauliche Bilder, die den Menschen aus ihrer konkreten Realität vertraut sind. Auch mit dieser Art, von Gott zu sprechen, tun sich viele Menschen schwer,

weil solchen Bildern eine große Offenheit innewohnt, weil sie nicht klare Direktiven vorgeben, sondern mit poetischen Metaphern dazu einladen, selbst eine Haltung einzunehmen.

Auch mit Gut und Böse ist es nicht so eindeutig. Es gibt wohl guten Weizen und schädliches Unkraut. Wir nehmen wahr, wie das Unkraut wuchert und den guten Keimen Platz und Nährstoffe wegnimmt. Aber wir sollen beides wachsen lassen. Ein Urteil, was gut und was böse ist, steht uns nicht zu. Wir sollen vertrauen, dass Gott, der jeden Menschen in seiner Ganzheit sieht, sein Innerstes kennt und alle Konsequenzen einer Handlung überblickt, sein Urteil trifft. Wie oft ist schon beim Versuch, das Böse auszumerzen, ein noch viel größeres Unheil angerichtet worden.

Alfred Jokesch

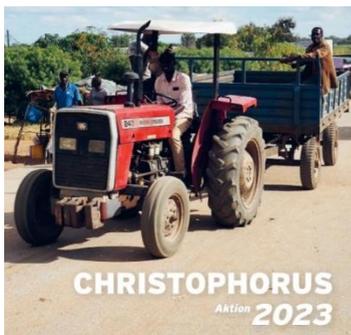
Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Christophorus Aktion 2023

Mobilität gegen den Hunger.

Krieg und Klimaerwärmung bedrohen die Ernährungssicherheit. In vielen Ländern der Erde unterstützt die MIVA Kooperativen und kleine bäuerliche Betriebe.



Die Mobilität der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe ist ein großer Beitrag im Kampf gegen den Hunger.

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhinweis: www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE  KIRCHE STEIERMARK

Einladung zur Fußwallfahrt nach St. Anna/A.

am **Mittwoch, 26. Juli 2023**

06.00 Uhr: Beginn der **Fußwallfahrt** nach St. Anna/A. in der **Pfarrkirche Tieschen**; **um 08.00 Uhr Gottesdienst** in **St. Anna/A.**



Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen: <https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 23. 7. 2023 – 30. 7. 2023

Sonntag, 23. Juli:

16. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **HI. Messe** – für † Leopoldine Gollmann (JHM); für † Vater Alois Rauch und alle Hausverstorbenen; zur schuldigen Danksagung und zum Geburtstag bzw. für die Familie mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; zur schuldigen Danksagung und zum Geburtstag bzw. für die Familie mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

Anschließend findet die Fahrzeugsegnung rund um die Pfarrkirche statt!

Nach dem Gottesdienst wird um eine Spende für die **Christophorus Aktion – für jeden unfallfrei gefahrenen Kilometer ein Zehntel Cent** gebeten!

10.00 Uhr: HI. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 24. Juli:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Dienstag, 25. Juli:

14.30 Uhr: Rosenkranzgebet für † Adolfine **Gollmann**;

15.00 Uhr: Begräbnisgottesdienst für † Adolfine **Gollmann**; anschließend Überführung in die Feuerhalle;

Mittwoch, 26. Juli:

06.00 Uhr: Beginn der **Fußwallfahrt** nach **St. Anna/A.** von der **Pfarrkirche Tieschen**;

08.00 Uhr: **Gottesdienst** in der Pfarrkirche in **St. Anna/A.**;

Donnerstag, 27. Juli:

18.30 Uhr: keine HI. Messe;

Freitag, 28. Juli:

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde**;

Samstag, 29. Juli:

19.00 Uhr: HI. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 30. Juli:

17. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **HI. Messe** – für † Erwin Engel; für † Maria und Josef Rauch, † Margarethe Neubauer, † Sohn Christian Neubauer und alle Hausverstorbenen;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 23. 7. 2023 – 30. 7. 2023:
für † Vater Alois Rauch und alle Hausverstorbenen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr
Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355 Tieschen 13; Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610
Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258
Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524